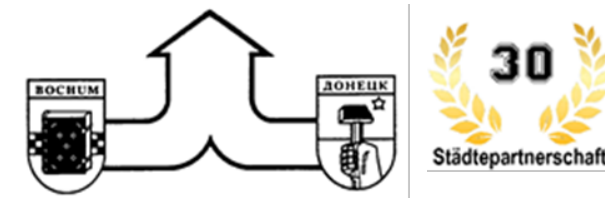




Im Frühjahr 2015 entstand dieser Film in der Ostukraine. Er folgt den Spuren des **heute in Berlin lebenden Geigers und Komponisten Mark Chaet**. Der Musiker wurde in Kramatorsk, auf der ukrainischen Seite des heutigen Konfliktgebietes geboren und hat in Donezk am Konservatorium Violine studiert. Auf seiner Reise erlebt Mark Chaet in Gesprächen mit Verwandten und Freunden deren Alltag in einem Bürgerkrieg - mitten in Europa.



GESELLSCHAFT BOCHUM - DONEZK e.V
Общество Бохум - Донецк

Veranstaltungen anlässlich des
 30. Jahrestages der Städtepartner-
 schaft Bochum-Donezk

Mittwoch 29. März 2017 18.00 Uhr
Metropolis Kino im Hbf.

„**Die Partitur des Krieges**“ - Leben zwi-
 schen den Fronten

Eröffnung durch Oberbürgermeister
 Thomas Eiskirch

Donnerstag, 30. März 2017, 19.30
Uhr, Evangelische Stadtakademie,
Westring, 26.c

Grenzgänge. 30 Jahre Städtepartner-
schaft Bochum-Donezk



Natalja A. Kaftannikova ist Gründungsmitglied der Donezker Partnergesellschaft. Sie ist Organisatorin und Dolmetscherin bei allen Besuchergruppen in Donezk und Bochum.



Sergej P. Jakubenko ist Leiter des Donezker Fonds für Sozialfürsorge und Caritas, an den wir regelmäßig humanitäre Hilfsgüter senden und der mit unserer finanziellen Unterstützung alte und behinderte Menschen in Donezk mit warmem Essen versorgt.

Grenzgänge. 30 Jahre Städtepartnerschaft Bochum-Donezk

Lesung mit musikalischer Begleitung

Einen Grenzgang unternahmen im April 2015 der Kameramann Tom Franke und der aus dem Donbass stammende Komponist und Geiger Mark Chaet. Dokumente dieser Reise sind der am 29.03.2017 im Metropolis aufgeführte Film „Partitur des Krieges“ und das von Tom Franke während dieser Reise geführte Tagebuch, aus dem der Text **„Ostukrainische Notizen“** entstanden ist, der ein sehr unmittelbares und persönliches Bild vermittelt. Aus ihm wird der Autor, begleitet von Marc Chaet auf der Geige, einige Passagen lesen.

Aktuelle Berichte unserer Donezker Partner

Ein Höhepunkt besonderer Art werden die **aktuellen Berichte** unserer Donezker Gäste sein, mit denen wir seit 30 Jahren verbunden sind:

Natascha Kaftannikaova und Sergej. P. Jakubenko

Unsere gemeinsame Arbeit und unser bürgerschaftliches Engagement hat bisher, trotz aller Schwierigkeiten, sowohl die früheren, nach dem Zerfall der Sowjetunion entstandenen und die neuen seit 2014 innerhalb der Ukraine errichteten Grenzen überwinden können.